

Vorfreude und großer Aufwand

FECHTEN - 281 Zusagen für 16. Haukler-Turnier in Offenbach



Sieht nach einem Treffer aus. Die Offenbacherin Antonia Petrovici (links) im vergangenen Jahr beim Heimspiel in der Halle der Edith-Stein-Schule. Foto: scheiber

Offenbach – Die Meldezahlen sind beeindruckend, sorgen aber auch für großen organisatorischen Aufwand am Wochenende. Für das 16. internationale Stefan-Haukler-Gedächtnisturniers des Fechtclubs Offenbach von 1863 (FCO) sind bei der Vorsitzenden Gudrun Bayer insgesamt 281 Zusagen eingegangen. 114 Degenfechterinnen der Altersklasse U20 kämpfen am Samstag ab 9 Uhr in der Halle der Edith-Stein-Schule und anschließend in der benachbarten August-Heim-Halle um den Titel. Am Sonntag gehen die 167 Männer in der U20 an den Start. 40 Kampfrichter sind in Offenbach vorgesehen.

„Das wird riesig - da platzt die Halle auseinander. Aber wir schaffen das, können das umsetzen“, meint Bayer mit Vorfreude und Zuversicht. Voller Stolz verweist sie auf die lange Liste der Ehrengäste, neben der lokalen Prominenz aus Sport, Politik und Wirtschaft wollen auch DFB-Präsident Benjamin Den-

zer und Sportdirektor Tobias Kirch zum Turnier nach Offenbach kommen, sich einen Überblick verschaffen.

Vom FC Offenbach sollen acht Athletinnen auf die Planche gehen: Mailin Dörr, Caroline Omosefe Enoma (hat am vergangenen Wochenende erstmals international gekämpft; Platz 109 bei 201 Starterinnen in Klagenfurt), Louisa Graf, Armance Kotsch, Sofiia Malysheva, Marie Moll, Antonia Petrovici und Kayla Zhong. Bei den Männern treten Bjarne Brückmann, Raphael Neumann und Jann-Rouven Schmidt an. Brückmann hat sich am vergangenen Wochenende weiteres Selbstvertrauen geholt, er gewann die offene Landesmeisterschaft des Saarlandes in St. Ingbert in der Altersklasse U15. Den aus Wetzlar stammenden Schmidt vermeldet der FCO als Zugang. Er kam zur neuen Saison von Eintracht Frankfurt nach Offenbach. app